

19. Auszug.

(1244 — 1277/81)

Leistungen aus dem Hofe Eschen nach St. Gallen auf verschiedene Festtage.

Alia servitia. /

DE Capella S. Iohannis¹, & de curia in Eschians. In festo Iohannis ex institu-/tione B.² Prepositi, ante Portam Latinam stoup.^a in octava Iohannis Bapti-/ste stoup. ex eadem institut. in octava Apostolorum³ ex institut. eadem, stoup. Eo-/dem die de anniv.^b Wernheri Abbatis⁴ vinum, pisces, & caseus, & min. leib.^c in divisi-/one Apostolorum ex institut. Wernheri Abb. vinum, pisces, & minor leib. Marie / Magdalene 4. fercula, cum vino & maiori leib. carnes, caseus, ova, faba. in octava / Assumptionis ex institut. B.² Prepositi stoup. in festo Verene 4. fercula, ut sup.^d cum / vino & maiori leib. in festo Pauli primi Heremite de anniv. B. Prepositi 10 sol. ad / 10 Capellas & Ecclesias^{e5}. Octavo Kal. Octob.^f de anniversario Eb.⁶ pistoris ciatus. in / octava sancti Martini de commem. fratrum ciatus ex institutione B. Prepositi.

Übersetzung

Andere Leistungen: Von der Kapelle St. Johann¹ und vom Hofe in Eschen am Feste des heiligen Johannes vor der lateinischen Pforte aus der Stiftung des Propstes Burkhart² ein Pokal; an der Oktav des heiligen Johannes des Täufers aus derselben Stiftung ein Pokal; an der Oktav der Apostel³ aus derselben Stiftung ein Pokal; an demselben Tage aus der Jahrzeitstiftung des Abtes Werinher⁴ Wein Fische, Käse und ein kleiner Laib Brot; an der Apostelscheidung aus der Stiftung des Abtes Werinher Wein, Fische und ein kleiner Laib Brot; an Maria Magdalena 4 Gedecke mit Wein, je ein grosser Laib Brot, Fleisch, Käse, Eier und Bohnen; an der Oktav von Mariens Himmelfahrt aus der Stiftung des Propstes Burkhart ein Pokal; am Feste Verenas vier Gedecke, wie oben, mit Wein und einem grossen Laib Brot; am Feste des ersten Einsiedlers Paul aus der Jahrzeitstiftung des Propstes Burkhart 10 Schillinge an 10 Kapellen und

Kirchen⁵; am 24. September⁶ aus der Jahrzeitstiftung des Eberhard Pfister⁶ ein Becher; an der Oktav des heiligen Martin aus der Stiftung des Propstes Burkhart für das Gedächtnis der Brüder ein Becher.

Druck: Codex traditionum S. Galli (Traditiones monasterij S. Galli; St. Galler Klosterdruck des 17. Jht.) S. 630, n. 1053 XII. Da eine ältere Ueberlieferung nicht bekannt ist, bildet dieser Druck unsere Vorlage. — Urkunden zu Joh. Caspar Zellwegers Geschichte des appenzellischen Volkes I. I (1831) XCIX: Verzeichnis der Einkünfte des Klosters St. Gallen. S. 221 f. n. XXII. — Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen III (1874) Anhang n. 88, S. 828.

Die Datierung ergibt sich aus der Stiftung des Propstes Burkhart (n. 17) und dem Verkauf des Hofes Eschen (n. 22).

a so für stoupus.

b so für anniuersario.

c so für minor leibunculus.

d so für supra.

e nicht ete ecclesias wie bei Wartmann.

f Diese Jahrzeit fällt nach dem Nekrologium in cod. 453 auf die VII kalendas des Oktobers, also auf den 25. September.

1 Kapelle beim alten Stadthaus; vgl. n. 17 von 1244 Anm. 6.

2 Stiftung des Propstes Burkhart vom J. 1244 (oben n. 17).

3 nämlich SS. Petri et Pauli (vgl. ebd.).

4 vgl. oben n. 15 zur Zeit vor dem 6. Juli 1167.

5 wie in n. 17.

6 Eberhardi pistoris; vgl. zu 1244 n. 17, Anm. 8.

20. Auszug.

(1244 - 1277/81)

Leistungen aus dem Hofe Eschen an verschiedene Kirchen von St. Gallen.

Hii sunt denarij spectantes ad Ecclesias & Capellas. /

IN anniuersario Burkardi Prepositi¹ dantur decem solidi de Ecclesia S. Ioannis²,/& de curia Eschans, ad has Ecclesias & Capellas: Videlicet S. Petri, S. MA-/RIÆ, S. Sepulchri, S. Osvaldi, S. Iohannis & S. Magni, & ebdomadarijs S. Oth-/mari, S. Laurentij,